

Schöner blauer Planet – wenn Promis nicht fliegen würden

Ob du willst oder nicht, deine Existenz verursacht jede Menge CO₂-Emissionen. Die Art und Weise, wie du kaufst, wie du isst, wie du dich fortbewegst – kurzum: keinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen ist schlichtweg unmöglich. Aber, und das darf nicht vergessen werden, du kannst ihn verringern. Dafür musst du nur dein tägliches Konsumverhalten kritisch hinterfragen und [mit kleinen Schritten einen Wandel herbeiführen](#). Du wirst sehen, es geht.

Der wahre Sünder bist nicht du

Eigentlich schimpfen wir ja ungern auf „die da oben“. Der Ausdruck klingt nicht nur abgedroschen, er ist es auch. **Viel besser ist es, sich genau anzuschauen, wer für was Verantwortung trägt, statt Pauschalurteile zu treffen.** Ein Wissenschaftler hat genau das gemacht. Denn obwohl die Kontakte von Tourismus- und Transportforscher Stefan Gössling nicht bis in die A-Promi-Welt reichen, kann **in Zeiten von Social-Media allein anhand der Postings der Stars nachvollzogen werden, wie oft und wohin sie reisen.** Die Rechnung sei zwar konservativ, denn nicht jede Reise ist ein Foto wert. Dennoch liefert sie spannenden Erkenntnisse zum Leben der Stars.

Bill Gates, Philanthrop und Klimasünder

Grundlage der [Untersuchung](#) waren die Social-Media-Accounts von zehn Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und deren **Postings im Jahr 2017.** Neben Facebook-Gründer Mark Zuckerberg, TV-Koryphäe Oprah Winfrey und Modepüppchen Paris Hilton,

wurden auch die Profile von Jennifer Lopez, Emma Watson und André Schürrle untersucht. **Allen voran ist allerdings Microsoft-Chef [Bill Gates](#), der mit 343.446 zurückgelegten Flugkilometern rund 1.600 Tonnen Kohlendioxid in die Atmosphäre gepumpt hat.** Fußballstar André Schürrle liegt mit etwas über 18 Tonnen deutlicher darunter, allerdings ist auch sein CO₂-Verbrauch im Verhältnis zum Durchschnittsdeutschen (100 Kilogramm allein durch Fliegen) eine wahre Klimakatastrophe.

Fazit

Und das Ende der Geschichte? Der Forscher der schwedischen Universität Lund sieht eine Sache besonders kritisch. **Denn nicht nur verursachen Promis und reiche Leute bedingt durch ihr Jet-Set-Leben erheblich viel mehr CO₂ als alle anderen. Sie sind es auch, die Studien zufolge am wenigsten unter den Folgen des Klimawandels zu leiden haben.** Ein weiteres Dilemma, das auch die Wissenschaft betrifft: Selbst Forscher und Klimaaktivisten müssen hin und wieder ins [Flugzeug](#) steigen, um ihre Ergebnisse und Anliegen in die Welt zu tragen. **Im Grunde trägt nur derjenige eine weiße Weste, der insgesamt pro Jahr nicht mehr als 2,3 Tonnen CO₂ verursacht.** 2016 haben Deutsche laut [Statista](#) pro Person rund 9 Tonnen CO₂ verursacht. Es ist also noch Luft nach oben.